

Geschichte

Die genaue Entstehungszeit und -geschichte der Felsenkeller lässt sich nicht exakt datieren. Die Einführung untergärtigen Bieres hat die Anlage der Keller erforderlich gemacht. Da sie immer in Privatbesitz waren, gibt es keine öffentlichen Unterlagen. Es ist zu vermuten, dass die Keller schon im 30jährigen Krieg als Schutzräume dienten. Die älteste in den Fels gemeißelte Jahreszahl bezeichnet das Jahr 1617. Die erste urkundliche Erwähnung reicht ins Jahr 1629 zurück, wo neben der Auflistung der Besitzer und ihrer Braurechte auch Aussagen über Größe und Zustand ihrer Bierlagerkeller gemacht werden.

Bis ins 19. Jahrhundert erfüllten sie ihren Zweck als Bierkeller, da dort im Sommer wie im Winter eine konstante Temperatur von 7° C bis 9°C herrscht. Mit der Einführung von Kühlaggregaten hatten sie allerdings ausgedient. Während des 2. Weltkriegs waren sie noch einmal als Luftschutzbunker wichtig. In dieser Zeit verband man auch die ehemals solitären Keller teilweise miteinander. Nach dem Krieg wurden sie höchstens als Abladeplatz für Bauschutt verwendet und gerieten fast in Vergessenheit, da auch teilweise ihre Zugänge von den Häusern bei Umbaumaßnahmen verschlossen wurden. Erst in neuerer Zeit wurden in Zusammenarbeit engagierter Hausbesitzer mit der Stadt Lauf und dem Verein der Altstadtfreunde Lauf e. V. einige Keller an der Nordseite des Marktplatzes für Besichtigungen hergerichtet.

Diese Bereiche sind im Plan hell dargestellt. Die Keller an der Südseite können nicht besucht werden. Einige Keller am Hersbrucker Tor, die für die Öffentlichkeit nicht zugänglich sind, da sie von ihren Besitzern teilweise noch genutzt werden, wurden in einer Broschüre beschrieben. Diese kann für **€ 4.00** käuflich bei den Altstadtfreunden Lauf oder im Laufer Buchhandel erworben werden.

Weitere Informationen zur Braukultur in Lauf sind in der Broschüre „Unter dem Flinter“ nachzulesen. Sie kann bei den Altstadtfreunden Lauf oder im örtlichen Buchhandel für **€ 8.90** erworben werden.

Führungen ganzjährig:

- 1. und 3. Samstag im Monat 15 Uhr
- Treffpunkt Commerzbank, Marktplatz
- Altstadtfest, letztes Wochenende im Juni: Samstag u. Sonntag, 13.00 – 17.00 Uhr
- Führungen sind auch nach Vereinbarung möglich.

Tel.: 09123 184174

E-Mail: info@altstadtfreunde-lauf.de



Unterstützen Sie unsere ehrenamtliche Arbeit durch eine
Spende (SPK Nbg. DE28 7605 0101 0240 1140 09)
oder werden Sie Mitglied.

Internet: www.altstadtfreunde-lauf.de

© 2024

V.i.S.d.P.: Monika Pöhlmann

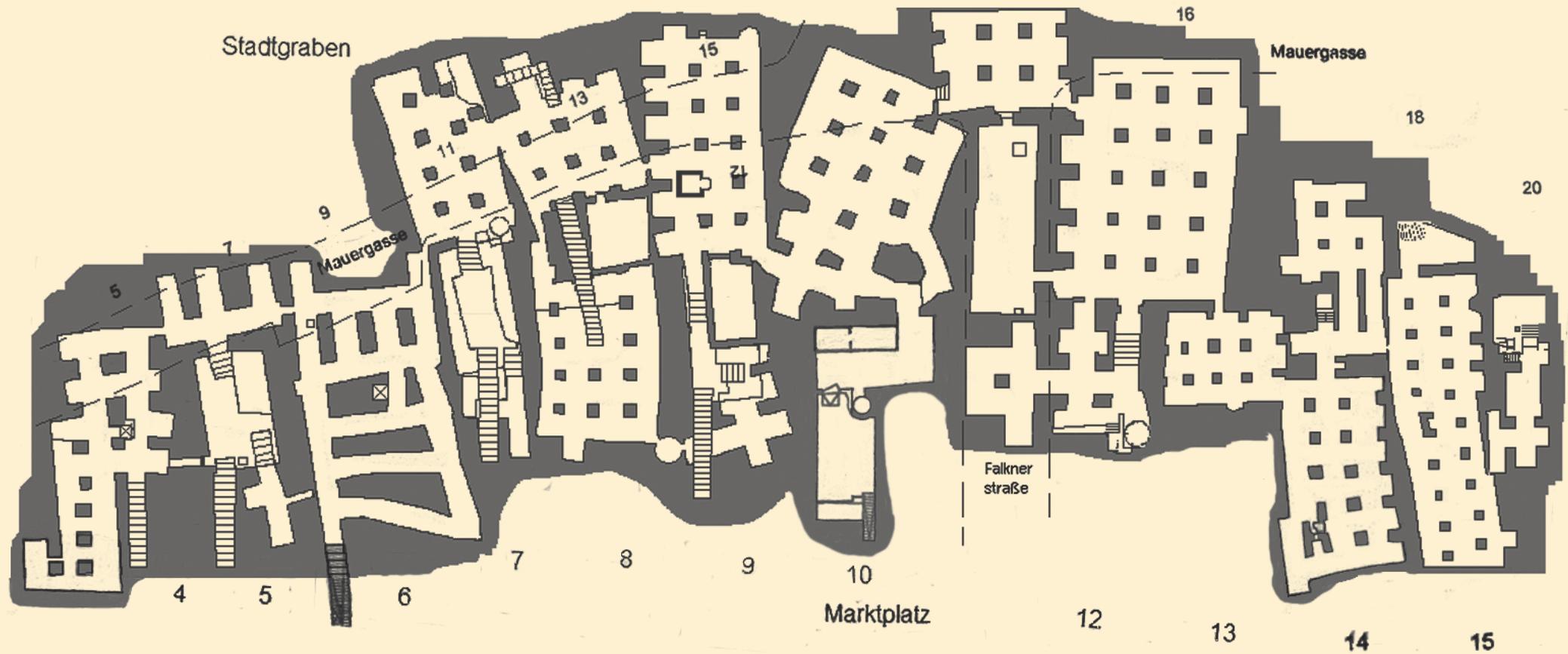
1. Vorsitzende, Altstadtfreunde Lauf e.V.

Postfach 100344, 91193 Lauf a. d. Pegnitz



Die Felsenkeller am Laufer Marktplatz





Lage der Keller

Fast jedes Anwesen um den Marktplatz der Stadt Lauf kann einen Felsenkeller aufweisen. Diese Keller liegen meist unter den Hinterhöfen der Häuser. An der Nordseite erstrecken sich die Felsenkeller teilweise bis unter die Mauergasse; einige liegen auch direkt unter den Häusern. Aber keiner der Keller dehnt sich bis unter den Marktplatz aus.

Die Felsenkeller befinden sich ca. 9 m unter der Erdoberfläche und sind aus dem in dieser Tiefe anstehenden Sandstein gehauen worden. Die lichte Höhe in den Kellern bewegt sich zwischen 1,6 m und 2,0 m.

Die Kellersohle befindet sich oft nur wenige Zentimeter über dem Grundwasserspiegel, so dass bei Hochwasser der Pegnitz manche Kellerböden unter Wasser stehen.

Viele Keller haben eigene Brunnen aufzuweisen; die zugehörigen Schächte reichten bis in die Hinterhöfe hoch. Heute sind die Verbindungen nach oben leider meist verfüllt, zugemauert oder abgedeckt. Dadurch ist die Belüftung gelegentlich problematisch.

Die Keller unter den Anwesen an der Südseite des Marktplatzes sind noch nicht so gut erkundet und für die Öffentlichkeit nicht begehbar.